



## Presseinformation

Nr. 437/2011

Kiel, Freitag, 26. August 2011

Soziales / Bericht der Bürgerbeauftragten

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

### Anita Klahn: Bürgerbeauftragte leistet hervorragende Arbeit

In ihrer Rede zu **Top 46** (Bericht der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten) sagt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Zuerst möchte ich mich im Namen der FDP-Fraktion bei Frau Wille und Herrn Richert und ihren zehn Mitarbeitern für die im Jahre 2010 geleistete Arbeit ganz herzlich bedanken. Ihr Engagement spiegelt sich in dem uns vorliegenden Bericht deutlich wieder.“ Unübersichtlichkeit und Unverständlichkeit der gesetzlichen Regelungen sowie ein eigener schwer verständlicher bürokratischer Sprachstil hätten wiederholt zu einer mangelnden Nachvollziehbarkeit der Bescheide im Sozialbereich und in der Folge zu Beschwerden geführt, erklärt Klahn.

„Zu Recht mahnt Frau Wille an, dass dieses fünf Jahre nach Einführung des SGB II nicht mehr sein dürfte. Von daher gratuliere ich ihr auch zu einem kleinen Erfolg bei der Bundesagentur für Arbeit, wo durch ihre Intervention eine Dienstanweisung klarer formuliert wurde und zukünftig Fahrtkostenerstattungen zu Meldeterminen, die unterhalb der Bagatellgrenze liegen, nicht mehr zu langwierigen Prozessen führen.“ Die FDP-Fraktion könne die Kritik der Bürgerbeauftragten an der Hartz-IV-Gesetzgebung in Teilen nachvollziehen, daher sei es erfreulich, dass es der CDU/FDP Koalition in Berlin gelungen sei, im Rahmen der aktuellen SGB II-Reform das Bildungs- und Teilhabepaket für die Kinder auf den Weg zu bringen, so Klahn abschließend.

www.fdp-sh.de